

Ordnung und Chaos

Verbindliche Bauleitplanung

C 2.2-42,

Lehrender

R 0106 ASL Gebäude

Seminar

Dieter Hennicken

Dienstag 8:00 - 10:00

Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in die Methodik der verbindlichen Bauleitplanung auf der Grundlage BauGB, BauNVO, PlanZVO sowie naturschutzrechtlichen Regelungen leisten. Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts zur Novellierung des Bauplanungsrechts vom November 2016 soll die europäische Richtlinie "Zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt" in Bundesrecht umgesetzt werden. Mit der Novelle erfolgten wesentliche Neuerungen für das BauGB, die BauNVO sowie der TA Lärm.

SoSe 2018

Fachgebiet Städtebau

Ordnung und Chaos

C 2.2-42,

Seminar

Lehrender

Dieter Hennicken

Ort

Zeit

R 0106 ASL Gebäude

Dienstag 8:00-10:00

Verbindliche Bauleitplanung

PROGRAMM & ABLAUF

Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in die Methodik der verbindlichen Bauleitplanung auf der Grundlage BauGB, BauNVO, PlanZVO sowie naturschutzrechtlichen Regelungen leisten. Dabei werden insbesondere auch die Novellierungen des BauGB aus den Jahren 2011 2013 und 2015, die auf einen verstärkten Klimaschutz oder die Reduzierung des Flächenverbrauchs zielen und die besonderen Anforderungen in der Folge der Migrationsbewegungen, in den Blick genommen.

Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts zur Novellierung des Bauplanungsrechts vom November 2016 wurde die europäische Richtlinie "Zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt" in Bundesrecht umgesetzt werden. Mit der Novelle erfolgten wesentliche Neuerungen für das BauGB, die BauNVO sowie die TA Lärm.

Die in die BauNVO eingeführte neue Gebietskategorie „Urbanes Gebiet“ soll eine engere Verzahnung von Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe bei höherer Lärmemissionen ermöglichen, bei einer deutlich höheren Dichte. Der Wohnungsbau soll durch die befristete (Ende 2019) Erweiterung der Zulässigkeit des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB bei Vorhaben im Außenbereich erleichtert werden.

Neben der Behandlung des formalen Aufstellungsverfahrens, insbesondere die Beteiligung von Bürgern und Behörden, liegt ein Schwerpunkt auf den materiellen Erfordernissen in der Bauleitplanung. Dieser theoretische Teil wird durch zahlreiche fachliche und praktische Aspekte anhand von Planbeispielen ergänzt und soll die Brücke in die Praxis schlagen. Das Seminar wird sich wesentlich mit konkreten Umsetzungsstrategien von entwerferischen und planerischen Vorstellungen in Bebauungspläne beschäftigen. Es werden verschiedene Bebauungspläne untersucht und der Frage nachgegangen, wie die wesentlichen Inhalte und Ziele einer Planung rechtlich umgesetzt und dauerhaft gesichert werden können, ohne zugleich über eine zu hohe Reglungsdichte die räumlichen und funktionalen Entwicklungskorridore zu eng zu fassen.

Weitere zentrale Aspekte werden die Umweltprüfung als formale und fachliche Aufgabe, die Integration der naturschutzrechtlichen Anforderungen in die Bauleitplanung, Fragen der Planabschichtung und die Anforderungen an das Monitoring sein.

Parallel zum Seminar soll von den Studierenden ein eigener Bebauungsplan entwickelt werden. Es besteht die Möglichkeit aus dem Seminar heraus eine vertiefende Studienarbeit zu bearbeiten.

Ordnung und Chaos

C 2.2-42,

Seminar

Lehrender

Dieter Hennicken

Ort

Zeit

Verbindliche Bauleitplanung

CURRICULUM

- Block 1 Seminarüberblick, Leistungsanforderungen, Methodik
Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Bauleitplanung
- System der räumlicher Gesamtplanung
 - Rechtsgrundlagen BauGB, BauNVO, PlanZVO
 - Systematik BauGB
 - Verhältnis BLP - RO
 - Abgrenzung FNP und B-Plan
 - Arten von B-Plänen
 - Exkurs: Neuerung BauGB 2011, 2013, 2014, 2017
- Block 2 Verfahren und Systematik der Festsetzungsmöglichkeiten anhand verschiedener Bauleitpläne (Art und Maß der baulichen Nutzung)
- Block3 Verfahren und Systematik der Festsetzungsmöglichkeiten anhand verschiedener Bauleitpläne (Bauweise u.a.)
- Beispiele B-Pläne
- Wohnen, Mischnutzung
 - Einzelhandel, Gewerbenutzung, Sondergebiete
 - Problemfeld großflächiger Einzelhandel
 - Problemfeld Erneuerbare Energien,(Windkraft, Biomasse)
- Block 4 Plan UP
- Block 5 Ausgabe des zu bearbeitenden städtebaulichen Entwurfs
- Systematische Erarbeitung des B-Plans –Teilaspekte (Plankarte)
- Systematische Erarbeitung des B-Plans – Teilaspekte (textliche Festsetzungen)
- 10.07 - 12.07 Rundgangswoche – vorlesungsfrei